

Erst eine Telefon-Aktion von Jonny Okuniek brachte eine ausreichende Starterzahl zum 15. Auto-Cross Birkenring Hoop. Dennoch herrschte auch bei diesem EM-Lauf teilweise gähnende Langeweile.

Ruf' doch mal an

Jonny Okuniek rief mit seiner Ausschreibung - die Resonanz war mager. Also rief der Jonny noch einmal, diesmal aber persönlich jeden einzelnen Fahrer per Telefon. So kamen immerhin 65 Starter nach Bremen. Doch damit sind fast alle positiven Aspekte der Veranstaltung aufgezehrt. Etliche Fahrer hatten gar nicht erst 'gesattelt' - man fühlte sich ONS-geschädigt. Die meisten anderen hätten es im Nachhinein wohl auch lieber so gehandhabt. Das K.O.-System glich alles in allem eher einem Chaos-System. Den etlichen 1.000 Zuschauern bot sich teilweise gähnende Langeweile. Peter Röhrig: «Hätten die Gruppen nicht anders zusammengestellt werden können? Hier fährt ja jeder für sich seine Runden!»

Die herausragenden Ereignisse lagen im Randbereich. Disqualifikationen, Ausfälle und Unfälle. Peter Derber, Europameister und Sieger im ersten Lauf in Spanien, stellte seinen umgekippten 911 selbst wieder auf die Beine und fuhr weiter. Leider ohne sich wieder anzugurten - aus! Schlimm erwischte es Olaf Schäffler bei einem satten Überschlag. Nach vielen Minuten hatte man endlich den Fahrer des Rettungswagens aufgetrieben und konnte den Satru-

per ins Krankenhaus fahren. Noch ein negatives Beispiel: Ein Fahrzeug fängt Feuer, der Fahrer ist eingeklemmt. Ein Feuerwehrmann stürzt herbei, ohne Löscher. Er hetzt zurück, kommt mit dem Löscher und sprüht Schaum, bis ein Zuschauer ruft: «Holt doch erst mal den Fahrer raus.» Gott sei Dank ist dieser nicht ernstlich verletzt. Das Auto brennt aus, der Rest wird vom Bahnsprengwagen gelöscht.

Prominenter Ausfall aus Kieler Sicht war Horst Egger mit dem in der Tschechei erworbenen Quattro. Bereits nach dem Start zum Zwi-

schenlauf war das Rennen für ihn zu Ende.

Echte Spannung kam dann bei den Endläufen auf, die Remo-Apostoli und Willi Rösel für sich entscheiden konnten. **GN**

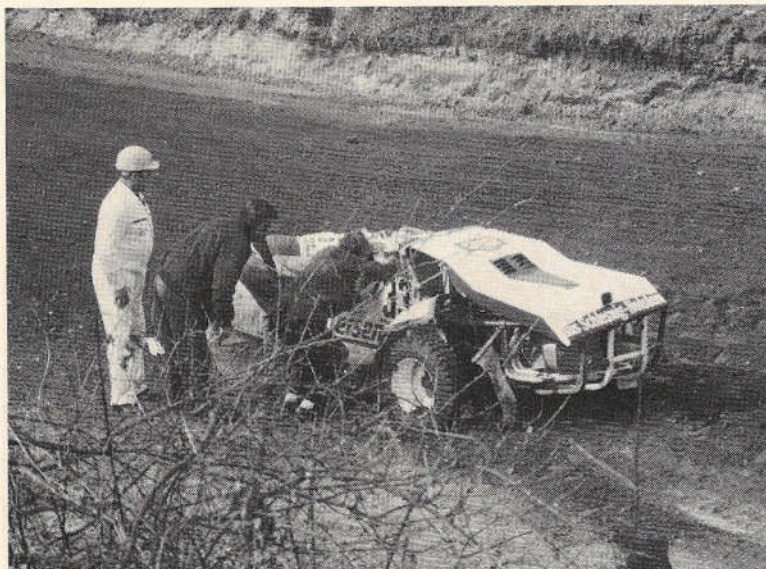
ERGEBNISSE

Tourenwagen:

1. Remo Apostoli, Italien, Porsche 911
2. Mogens Terkelsen, Dänemark, Porsche 911,
3. Jürgen Felix, Schweiz, Porsche 911,
4. Klaus-Dieter Kriese, Hamburg, VW 1303,
5. Horst Hesse, Tarmstedt, VW 1303.

Spezial-Cross:

1. Willi Rösel, Gießen, RSC-Audi,
2. Karl Wöber, Österreich, EB-Porsche,
3. Alois Havel, CSSR, EB-Tatra,
4. Vaclay Uher, CSSR, EB-Skoda,
5. Reinert Volk, Speyer, EB-VW.



Einen schweren Unfall erlitt der Schleswig-Holstein-Meister von 1982, Olaf Schäffler. Wir wünschen dem sympathischen Satru-
per gute Besserung. Foto: GN